

Ressort: Politik

NRW-SPD-Chef Groschek stellt Hartz IV infrage

Düsseldorf, 28.03.2018, 14:50 Uhr

GDN - Der Vorsitzende der NRW-SPD, Michael Groschek, unterstützt Stimmen in seiner Partei, die auf eine Abschaffung von Hartz IV dringen. "Durch ein faktisch wahrnehmbares Recht auf Arbeit - auch durch öffentliche Beschäftigungsangebote mit einem auskömmlichen Grundeinkommen - kann Hartz IV überwunden werden", sagte er der "Neuen Westfälischen" (Donnerstagsausgabe).

Arbeit müsse sich wieder lohnen und belohnt werden. Deshalb habe die Bundesregierung den Koalitionsauftrag erhalten, einen großflächigen sozialen Arbeitsmarkt zu etablieren. Zudem forderte Groschek die Anhebung des gesetzlichen Mindestlohns auf mindestens zwölf Euro, um ein unterstützungsfreies Arbeitseinkommen zu garantieren. "Ein bedingungsloses Grundeinkommen nach dem Motto 'Kommst Du heute nicht, kommst Du morgen' ist dagegen mit dem Grundverständnis einer Partei der Arbeit nicht zu vereinbaren", so Groschek.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-103963/nrw-spd-chef-groschek-stellt-hartz-iv-infrage.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com